

# LANDWIRTSCHAFTLICHES PROJEKT ERORET SCHOOL



## LEBENSBEDINGUNGEN

Die Folgen des Klimawandels, die wir auch in Österreich bereits stark spüren, sind in Ländern wie Kenia noch viel stärker. Die Regenzeit kommt nicht mehr verlässlich. Teilweise regnet es, und sobald die Pflanzen sprießen, hört es wieder auf – sodass die Keimlinge vertrocknen. Wenn es dann doch wieder regnet, kommen oft solche Mengen, dass alles überschwemmt wird und die überlebenden Pflanzen eingehen. Außerdem können die trockenen Böden generell die Wassermassen nicht aufnehmen, sodass Sturzfluten ganze Dörfer unter Wasser setzen. Auch fegen oft Stürme mit so großer Wucht übers Land, dass sie alles mit sich reißen und großes Leid anrichten. Zusätzlich werden auch in Kenia die heißen Tage immer heißer, was Menschen, Tiere und Pflanzen gleichermaßen vor große Herausforderungen stellt.

Die Folgen für die Bevölkerung in Bezug auf die Lebensmittelsicherheit sind fatal. Die Felder, die Generationen vor ihnen satt gemacht haben, können viel Familien aus den genannten Gründen auf einmal nicht mehr ernähren. Viele Menschen ziehen daher auf der Suche nach besseren Lebensbedingungen, Arbeit und Essen in die Städte – was zu einem Anwachsen der Slumgebiete führt. Armut, Frustration und Gewalt sind oft die Auswirkungen.

Die Massai müssen mit ihren Viehherden oft viele hundert Kilometer weit wandern, um genügend Futter und Wasser für ihr Überleben zu finden. Somit bleiben in den Dörfern meist die Frauen, die Alten und Kranken sowie die Kinder zurück.



# UNSERE ARBEIT

In der MAA Eroret Schule bekommen die Kinder gratis eine warme Mahlzeit in der Schule.

Bisher mussten alle Zutaten aus den umliegenden Dörfern oder der nächstgrößeren Stadt teuer zugekauft werden.

Durch den 2023 erbauten, solarbetriebenen Brunnen, ist nun für die Schule und auch die umliegenden Häuser genügend Wasser verfügbar.

Im Jahr 2024 hat daher auf einem zur Schule gehörenden Grundstück ein großes Farming Projekt gestartet. Mit Schläuchen wird das Wasser direkt vom Brunnen zu dem eingezäunten Feld geleitet.



Die Schulkinder können durch dieses neue Projekt im Ackerbau unterrichtet werden.

NGO's aus dem Bereich der Landwirtschaft und andere Experten aus dieser Richtung helfen mit, um auch neue und innovative Methoden anzuwenden.

Somit soll neues Wissen in die Region kommen, von dem nicht nur die Schulkinder, sondern die ganze Community profitieren kann.

Das gesamte Schulprojekt wurde durch den Brunnen und die Farm wieder ein Stück unabhängiger und ist nun in der Lage, einen Großteil seines Essens selbst anzubauen.

Dies ist daher ein sehr nachhaltiger Schritt in eine erfolgreiche Zukunft der MAA Eroret Schule.



Austrian Doctors  
Vierthalerstraße 10 | 5020 Salzburg  
office@austrian-doctors.at | +43 664 150 7888  
Spendenkonto: IBAN: AT09 3500 0000 0816 0566

